

# Mozart im Fronhof

## Start des Festivals unter freiem Himmel

„Wir spielen!“ Im Corona-Jahr 2020 ist das sehr wohl eine Nachricht, obendrein eine gute und also mottotauglich für die Konzerte im Fronhof in diesem Sommer. Die traditionsreiche Klassikreihe im stimmungsvollen Park vor der ehemaligen Fürstbischöflichen Residenz findet an diesem Wochenende statt (17.–19. Juli), wenn auch verkürzt und eingeschränkt durch die aktuellen Hygieneauflagen. Gleichwohl konnte Organisator Wilhelm F. Walz zentrale Programminhalte seiner ursprünglichen Festivalkonzeption für die jetzige 22. Ausgabe der Fronhof-Konzerte retten. Was konkret bedeutet: Es gibt vor allem Mozart und Beethoven.

Auftakt ist am Freitag mit einer Operngala (20 Uhr). Wilhelm F. Walz leitet eine konzertante Aufführung von Mozarts Oper „Così fan tutte“, bei welcher einmal mehr Jacques Malan in die Rolle eines Erzählers schlüpft. Als Solisten sind unter anderem Jihyun Cecilia Lee und Natalya Boeva vom Staatstheater zu hören sowie der aus Augsburg stammende Bariton Johannes Kammler. Die Operngala wird am Sonntag wiederholt (19 Uhr).

Am Samstag findet zum einen ein Klavierabend mit Evgeny Konnov statt (17 Uhr). Der preisgekrönte Pianist musiziert neben Beethovens Es-Dur-Sonate op. 27/1 auch Werke von Chopin und Liszt. Der Eintritt ist frei, Spenden kommen notleidenden Künstlern zugute. Zum anderen gibt es am Abend (20 Uhr) ein Orchesterkonzert mit der von Wilhelm F. Walz geleiteten Suk-Symphonie. Auf Mozarts Sinfonia concertante für Violine und Viola folgen Beethovens 1. Sinfonie sowie das 5. Klavierkonzert mit der Solistin Tamar Beraia.